

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 59 (1979)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist ein *drittes*, den wirtschaftlichen Bereich übergreifendes gesellschaftliches und staatliches Prinzip.

6. Wie der Wirtschaftsvorgang selbst und die Ergebnisse des Wirtschaftens zu verstehen seien, welcher *Sinn* also darin liegt, mag ein Politikum sein, aber keines, das der Staat zu lösen hätte. Dass das sozial-ökonomisch Machbare dem Mass des menschlich Sinnvollen unterstellt werde, ist keine Frage des Verfassungsrechtes.

Es mag sein, dass wir eine spätbürgerliche Konsumgesellschaft geworden sind und dass sich der Sinn dieser Gesellschaft im Konsum erschöpft, was Pasolini, sollte es so sein, nicht ganz zu Unrecht als hedonistischen Faschismus bezeichnet hat. Doch geht da die Gesellschaft mit sich selbst und mit ihrem Schicksal zu Markte. Selbst wenn es so wäre, ist es nicht Sache des Staates, die Gesellschaft auf andere – bessere – Pfade zu bringen. Die Geschichte lehrt, was geschieht, wenn die «Tugendhaften» herrschen.

(Zusammenfassung eines Vortrags, gehalten im Anschluss an die Generalversammlung der Gesellschaft Schweizer Monatshefte vom 28. Juni 1979, sowie eines Vortrages an der Tagung der Vereinigung Berner Wirtschaftswissenschaftler vom 2. November 1979.)

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für Internationale Politik

Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 34. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine anotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

- | | |
|-------------------|---|
| Karsten D. Voigt | Zusammenarbeit der KSZE-Länder im Bereich der Energie: ein Ansatz für neue Impulse in der Entspannungspolitik |
| Arnold Hottinger | Die Sahara-Frage, ein Krebsgeschwür für Nordafrika |
| Steven I. Levine | China und die Sowjetunion – unüberbrückbare Feindschaft oder ein neuer Anfang? |
| Per Fischer | Technologie als Vehikel der Entwicklung. Zu den Nord-Süd-Verhandlungen über die Vermittlung technologischen Wissens |
| Louis Zanga | Altes und Neues in Albaniens unabhängigem Kurs |
| Richard S. Newell | Revolution und Rebellion in Afghanistan |

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 130.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D - 5300 Bonn 1

Bachstrasse 32

Postfach 1529

Rüegg Bank AG Zürich

*Eine Bank, welche
ihr Metier, die Ver-
mögensverwaltung,
kennt.*

*Ein Börsenteam,
das die von ihm
empfohlenen
Werte kennt.*

*Bankiers, die ihre Kunden
kennen.*

*Denn wir
wollen Sie
aktiv betreuen.*

*Rüegg
Bank AG
Zürich*

*Fraumünsterstrasse 15 Postfach 381 8022 Zürich
Tel. Büro 01 211 62 67 Börse 01 211 67 63*

gegründet 1922